

# HIER UND JETZT

Verlag für Kultur  
und Geschichte

## MEDIENMITTEILUNG «AM ANFANG WAR DER TANZ»

Mediationen und Briefe für die Tänzerin Susana

Von Silja Walter

Die Klosterfrau Silja Walter (1919–2011) und die Tänzerin und Choreografin Susana (1916–2010) waren zeitlebens tief verbunden und standen in regem Briefkontakt. In den 1970er-Jahren schrieb Silja Walter persönliche Meditationen für Susana. In Silja Walters Poesie ist der Tanz allgegenwärtig. Ihr letztes Buch trug denn auch den Titel «Tanzen heisst auferstehen». Das neue Buch mit bisher unveröffentlichten Texten widerspiegelt die Frauenfreundschaft in Form von Briefen und lyrischen Meditationen.

So unterschiedlich die Lebensentwürfe der beiden Frauen waren, so verbindlich und lebendig gestaltete sich ihre Freundschaft und die künstlerische Auseinandersetzung. Beide empfanden ihren Weg – den sie im Jahr 1948 einschlugen – als Berufung. Susana verschrieb sich dem spanischen Tanz, verliess ihre Familie und startete zusammen mit José de Udaeta als Tanzpaar «Susana y José» eine Weltkarriere. Silja Walter trat nach ihren ersten schriftstellerischen Erfolgen entgegen den Erwartungen ihrer Familie und ihrer Freunde ins Kloster Fahr ein.

Herausgegeben von *Brigitta Luisa Merki*, Choreografin und künstlerische Leiterin der Tanzcompagnie Flamencos en route, die sie 1984 zusammen mit Susana gründete. Mit einem Vorwort von Irene Gassmann, Priorin des Klosters Fahr.

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

### BUCHVERNISSAGE

28. August 2019, 19.30 Uhr, anlässlich der Inszenierung «feu sacré» im Kloster Fahr im Rahmen der Feierlichkeiten «100 Jahre Silja Walter»

### AM ANFANG WAR DER TANZ

Mediationen und Briefe für die Tänzerin Susana

Silja Walter

Hg. von Brigitta Luisa Merki

136 Seiten, 15 Abb., 13,5 x 16 cm, Leinenband

Fr. 24.–, € 24.–

ISBN 978-3-03919-493-3